

1. Warum Musik?¹

- physiologischer Effekt
- psychohygienische Wirkung
- Musik als Auslösemoment von Emotionen und Gefühlsprozessen
- sozialpsychologischer Aspekt
- Musik als Mittel zur Förderung kognitiver Prozesse
- Musik als Mittel zur Förderung unbewussten Lernens
- Musik als Form und Auslöser von Kommunikationsprozessen

2. Ausgewählte Arbeitsformen²

2.1 Hörverstehen

- Bilder beim Hören in die richtige Reihenfolge bringen
- Liedtexte gestisch begleiten
- Satzfragmente ordnen
- Vorgegebene Wortlisten verifizieren
- Lückentextübungen/ Mehrwahlfragen/ Richtig-Falsch-Fragen
- „fehlerhafte“ Liedtexte korrigieren
- detaillierte/ selektive/ globale Hörverstehensaufgaben

2.2 Leseverstehen

- gelesene Texte musikalisch untermalen
- aus mehreren kurzen Texten den zu einer Liedtextaussage passenden auswählen
- literarische Vorlagen zu Liedern lesen und kommentieren
- detaillierte/ selektive/ globale Leseverstehensaufgaben zum Liedtext
- Lesetexte rund um das Thema Musik (Veranstaltungsprogramme, Interviews mit Musikern, Lexikonartikel...)
- Musikstücke/Lieder durch Zusatzmaterialien »erweitern« und daraus Fragen ableiten (z.B. biographische/historische Hintergrundinformationen, Bilder, Texte)
- entstehende Fragen ordnen (z.B. subjektiv/sachbezogen) und nach Beantwortbarkeit/ Informationsquellen ordnen und Fragen in der Gruppe (z.B. nach Interesse, Zugang zu Informationsquellen) zur weiteren Bearbeitung verteilen
- Recherchen im Internet anstellen

2.3 Sprechen

- Vermutungen zum Titel
- spontane Assoziationen, Gefühle, innere Bilder
- Geschichten zu gehörter Musik
- Photos, Kunstbilder zum Thema Musik beschreiben
- Aussagen von Liedtexten diskutieren
- (fiktive) Interviews mit MusikerInnen/ KomponistInnen
- Musikvideos ohne Ton sehen, Vermutungen, Dialoge
- Rollenspiele rund um Musik durchführen
- sich an (gemeinsam) besuchte Konzerte/Aufführungen erinnern und in der Gruppe Erinnerungen zusammentragen
- über Entstehungsgründe und -prozesse von Musik mutmaßen

2.4 Schreiben

2.4.1 Gelenktes Schreiben:

- Liedtexte fortsetzen
- über den Fortgang eines unterbrochenen Liedtextes mutmaßen
- Liedtexte bearbeiten (Personenwechsel, Dialogisierung...)
- Rezensionen schreiben

¹ Quast, Ulrike (1996): Zur Rolle und zu ausgewählten Verwendungsmöglichkeiten von Musik im Fremdsprachenunterricht, S. 107-114.

² Vgl.: Badstübner-Kizik, Camilla (2007): Bild- und Musikkunst im Fremdsprachenunterricht, S. 69 ff.

- CD-Begleittexte/ Interpretenportrats/ Werbetexte

2.4.2 Freies Schreiben:

- Assoziationen zu Liedern /Instrumentalstücken
- eigene Hörerlebnisse beschreiben (morgens in der Küche, meine Lieblingsmusik)
- Texte in vorgegebener musikalischer Gattung zu einem ausgewählten Musikstück schreiben (Liebesgeschichte, Märchen...)
- mit vorgegebenen Wörtern einen Text schreiben lassen

2.5 Landeskunde

- in Gruppen »Konzerte« zu bestimmten Themen/Gelegenheiten/Feiern/Anlässen zusammenstellen und präsentieren
- in Projektgruppen gemeinsam zu Themen rund um Musik/Instrumente usw. arbeiten und Ergebnisse (auch klingend!) präsentieren
- alle genannten Aufgabenstellungen in kulturell heterogen zusammengesetzten Lernergruppen durchführen (auch als grenzüberschreitende Projekte online)
- Lieder/Musikstücke zu bestimmten Themen sammeln und präsentieren (z.B. »Liebe«, »Wald«)
- unterschiedliche (subjektiv neu entdeckte) Musikrichtungen/InterpretInnen vorstellen
- Informationen zum konkreten Entstehungshintergrund eines Liedes/Instrumentalstückes suchen und präsentieren
- »Schicksal« von Kompositionen/Liedern verfolgen und mit Hörbeispielen präsentieren
- (»hörbare«) KomponistInnen-/InterpretInnencollagen anfertigen und präsentieren
- literarische Texte/Gedichte durch zeitgleich entstandene Musik »vertönen« und präsentieren
- auf der Grundlage von Kurzgeschichten/Hörspiele mit Musik anfertigen und präsentieren
- Kurzfilme mit Soundtrack drehen und präsentieren
- thematische Konzerte/Tanzveranstaltungen vorbereiten und kommentierend präsentieren (z.B. Diskothek mit Musik der 1990er Jahre aus den deutschsprachigen Ländern)

3. Literaturliste

1. Allmayer, Sandra: Sprache und Musik im Gedächtnis – zum kognitionspsychologischen Potential von Strophenliedern für die Grammatikvermittlung im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. Wien: Univ. Diss. 2009.
2. Badstübner-Kizik, Camilla: Bild- und Musikkunst im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt a. M. (u. a.): Peter Lang 2007 (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert, Bd. 12).
3. Badstübner-Kizik, Camilla: Eigene und fremde Kultur(en) hören lernen? Zu einem vernachlässigten Aspekt der Ausbildung von DaF-/DaZ-Lehrenden. In: ide. Zeitschrift für den Deutschunterricht in Wissenschaft und Schule. Heft 1-2008. Innsbruck u.a.: StudienVerlag, S. 66- 74.
4. Bell, Gabriele und Karlheinz Hellwig (Hrsg.): Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt a. M. (u. a.): Peter Lang 1996 (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert, Bd. 1).
5. Bell, Gabriele: Die Alpen – Vom Klangbild zum kreativen sprachlichen Produkt. In: Fremdsprache Deutsch, Heft 17: Kunst und Musik im Deutschunterricht, München (1997), S. 46-51.
6. Dahlhaus, Barbara: Fertigkeit Hören. München: Langenscheidt 1994 (Fernstudieneinheit 5).
7. Franz, Marianne und Marina Shine: Das Wasser fließt, die Wellen brechen – Unterrichts Anregungen zu „Die Moldau“ von Bedrich Smetana. In: Fremdsprache Deutsch, Heft 17: Kunst und Musik im Deutschunterricht, München (1997), S. 44/45.
8. Gerngroß, Günter/ Krenn, Wilfried / Puchta, Herbert: Grammatik kreativ. - Berlin, München: Langenscheidt 1999.
9. Häussermann, Ulrich und Hans-Eberhard Piepho: Aufgaben-Handbuch Deutsch als Fremdsprache. Abriß einer Aufgaben- und Übungstypologie. München: Iudicum 1996.
10. Kind, Uwe und Erika Broschek: Deutsch Vergnügen. Deutsch lernen mit Rap und Liedern. Berlin u.a.: Langenscheidt 1996.
11. Quast, Ulrike: Zur Rolle und zu ausgewählten Verwendungsmöglichkeiten von Musik im Fremdsprachenunterricht. In: Bildende Kunst und Musik im Fremdsprachenunterricht. Frankfurt a. M. (u. a.): Peter Lang 1996 (Fremdsprachendidaktik inhalts- und lernerorientiert, Bd. 1), S. 107-114.
12. Schmolzer-Eibinger, Sabine (Hrsg.): Kunst. Wien: Jugend und Volk 1996. (Materialien zur österreichischen Landeskunde für den Unterricht aus Deutsch als Fremdsprache. Bd. 9, Hrsg. v. Bundesministerium für Unterricht und Kunst. Gesamtedition: Norbert Habelt).
13. Wagner, Detlev und Petra Zeigler: Mit Liedern lernen. Lieder für den Unterricht mit Erwachsenen und Jugendlichen in der Grundstufe „Deutsch als Fremdsprache“. Ismaning/ München: Verlag für Deutsch 1982.
14. Wangerin, Wolfgang: Musik und Bildende Kunst im Deutschunterricht. Baltmannsweiler: Scheider-Verl. 2006.
15. Wicke, Rainer-Ernst: Grenzüberschreitungen: der Einsatz von Musik, Fotos und Kunstbildern im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht in Schule und Fortbildung. München: Iudicum 2000.

Materialien und hilfreiche Links im Internet:

1. ÖSTERREICHPORTAL (Unterrichtsmaterialien zu Haydn, Mozart): <http://www.oesterreichportal.at>
2. ÖSTERREICHISCHE MEDIATHEK (Akustische Galerie, Mozart): <http://www.mediathek.at>
3. GESCHICHTE des Radios (Broschüre des Bundeskanzleramts: Medien in Österreich): www.bundeskanzleramt.at
4. BROSCHÜRE: MUSIK IN ÖSTERREICH: www.bka.gv.at/DocView.axd?CobId=3459
5. HITPARADEN- UND MUSIKPORTAL: <http://www.austriancharts.at/> DATENBANK: <http://www.aeiou.at/aeiou.music>
6. BROSCHÜRE „Medien in Österreich“ (Radiosender, Rundfunkgeschichte, Reichweiten): <http://www.bundeskanzleramt.at>
7. Didaktisierungen des Goethe-Instituts:<http://www.goethe.de/ins/be/bru/lhr/mat/mdk/deindex.htm/>
8. Onlineaufgaben zum selbständigen Üben: <http://www.goethe.de/lrn/pri/jgd/onu/mus/deindex.htm>
9. „Musikreise“:<http://www.goethe.de/ins/no/pro/musikreise/index.html>
10. Unterrichtsentwürfe:<http://www2.mcdaniel.edu/german/DeutscheWoche/>

Deutschsprachige MusikerInnen – eine Auswahl

Absolute Beginner	Funny van Dannen	Marlene Dietrich	Such a Surge
Andre´Heller	Ganz schön feist	Massive Töne	Tanzbaby
Annett Louisan	Gentleman	Mediengruppe Telekommander	Texta
Attwenger	Georg Danzer	Mia	Thomas D.
Bettina Wegner	Glashaus	Minze	Tocotronic
Bluatschink	Grooveminister	Monomania	Tokio Hotel
Blumentopf	Großstadt-geflüster	Nena	Tomte
Blumfeld	Hans Söllner	Nina Hagen	Udo Jürgens
Christina Stürmer	Heinz	Oomph!	Udo Lindenberg
Christoph&Lollo	Helmut Qualtinger	Ostbahn Kurti	Virginia Jetzt!
Clueso	Herbert Grönemeyer	P.R. Kantate	Wir sind Helden
Comedian Harmonists	Herbstrock	Peter Alexander	Wisdom&Slime
Culcha Candela	Hubert von Goisern	Peter Cornelius	Wolf Biermann
Deichkind	Ich + Ich	Petsch Moser	Wolfgang Ambros
Die Ärzte	Inga Humpe und 2Raumwohnung	Polo Hofer	Xavier Naidoo
Die Fantastischen 4	Iriepathie	PUR	Zentrifugal
Die Prinzen	Jan Delay	Rainhard Fendrich	
Die Sterne	Jeans Team	Rainhard Mey	
Die Toten Hosen	Joesi Prokopetz	Rammstein	
DJ Ötzi	Joy Denalane	Rilke Projekt	
Dynamite Deluxe	Juli	Rödlheim Hartreim Projekt	
EAV	Kante	Roger Cicero	
Einstürzende Neubauten	Killerpilze	Rosenstolz	
Element of Crime	Klez.e	Schönheitsfehler	
Erika Pluhar	Konstantion Wecker	Sebastian Krämer	
Falco	Kraftwerk	Seed	
Faust	Kreisky	Silbermond	
Fettes Brot	LaFee	Söhne Mannheims	
Franz Joseph Degenhardt	Letzte Instanz	Spektacoolär	
Freundeskreis	Ludwig Hirsch	Sportfreunde Stiller	
Fünf Sterne Deluxe	Luttenberger*Klug	Stereo Total	
		STS	

Wir trafen uns in einem Garten

Zraumwohnung

Wir trafen uns _____
wahrscheinlich _____
oder war's _____
wohl kaum, wohl kaum.

Es war einfach alles anders,
viel zu gut für den Moment.
Wir waren ziemlich durcheinander
und _____ uns dann bald _____.

Komm doch mal für einen Kuchen,
später geh'n wir in den Zoo.
Und dann lassen wir uns suchen,
über's Radio.

Ich weiß nicht, ob du mich verstehst
oder ob du denkst ich spinn',
weil ich immer, wenn du nicht da bist,
ganz schrecklich einsam bin.

Dann denk ich mal was and'res,
als immer nur an dich,
denn das viele an dich Denken,
bekommt mir nicht.

Am nächsten Tag bin ich so müde,
ich pass gar nicht auf.

Und meine Freunde finden,
_____.

Es _____ seit Tagen nicht _____.

Es _____ seit Wochen nicht _____.

Der Himmel ist so _____
und die Straßen sind breit.

Ist das Leben wie ein Spielfilm
oder geht's um irgendwas?
Wir haben jede Menge Zeit und du sagst:
„Na ich weiß nicht, stimmt das?“

Fahr doch mit mir _____!
Wir verstehen zwar kein Wort,
aber lieber mal gar nichts verstehen,
als nur bei uns _____.

Dann denk ich mal was and'res,
als immer nur an dich,
denn das viele an dich Denken,
das bekommt mir nicht.
Am nächsten Tag bin ich so müde,
ich pass gar nicht auf
und meine Freunde sagen:
Mann, _____.

Alle Fenster mit Gardinen,
ich geh alleine durch die Stadt.
Ich frag mich, ob mich jemand liebt
und meine Telefonnummer hat.

Warum immer alle fernseh'n,
das macht doch dick.
Ich stell mir vor ich wär' ein Fuchs
in einem Zeichentrick.

Dann denk ich mal was and'res,
als immer nur an dich,
denn das viele an dich Denken,
das bekommt mir nicht....

AUTOGRAMM-JAGD

Finden Sie eine Person, die... und notieren Sie deren Namen!

- 1.) ... beim Lernen Musik hört;
- 2.) sich manchmal durch Musik gestört fühlt;
- 3.) schon einmal aus einem Lied einen Lückentext gemacht und im Unterricht eingesetzt hat;
- 4.) sich nicht gerne bewegt;
- 5.) schon einmal von einem Ohrwurm verfolgt wurde;
- 6.) das absolute Gehör hat;
- 7.) unter der Dusche singt;
- 8.) regelmäßig Musik im Deutschunterricht einsetzt;

MUSIKALISCHER STECKBRIEF

- 1.) Mein Lieblingslied ist...
- 2.) Wenn ich ein Musikinstrument wäre, wäre ich...
- 3.) Meine Lieblingsmusikgruppe ist...
- 4.) Musik ist für mich wie...
- 5.) Ein Leben ohne Musik ist wie...
- 6.) Diese CD/ Schallplatte würde ich auf eine einsame Insel mitnehmen...
- 7.) Meine erste Kassette/Schallplatte/CD...

GELÄNDERGEDICHT

Morgens kann ich nicht.....

weil.....

Mittags kann ich nicht.....

weil.....

Abends kann ich nicht.....

weil.....

In der Nacht kann ich nicht.....

weil.....

Was Musikvorlieben über den Charakter aussagen

London – Eher überraschende Ergebnisse brachte eine über drei Jahre laufende Online-Umfrage der schottischen Universität Heriot-Watt in Edinburgh über die Zusammenhänge von Musikvorlieben und Charakter: Heavy-Metal-Fans sind demnach eher sanftmütig, Pop-Liebhaber wenig kreativ. Menschen mit Vorliebe für Rap scheinen eher aufgeschlossen, Jazzler und Klassik-Fans kreativ sowie von sich selbst überzeugt. Und während Country-Fans relativ fleißig sind, sind Funk-Fans etwas faul. Über die Eigenschaften von Reggae-Fans schweigt sich die Studie aus. (dpa, APA, red)

*Der Standard,
Sa./So., 6.17. Sep. 08*

TRENNUNGSAGENTUR

Schlussmachen um nur 19,95 Euro

Tränen, Verzweiflung, Flehen: Wenn die Liebe geht, fallen meistens die Trennungsworte schwer. Etwas Geld soll einem das Miterleben dieser Dramen nun ersparen: Geschäftsmann Bernd Dressler (52) macht für jeden Schluss professionell und ganz ohne Skrupel. 120 Aufträge hat der deutsche „Schlussmacher“ schon ausgeführt. Dressler bietet

vier Trennungspakete an. Paket 1: „Lass uns Freunde bleiben“, mit sensiblem Telefonat für 19,95 Euro. Paket 2 zum gleichen Preis: „Lass mich in Ruhe“ mit Kontaktverbot! Paket 3: „Schriftliches Schlussmachen“ per Brief um 29,95 Euro. Luxus-Paket 4: „Persönliches Schlussmachen vor Ort von sanft bis unbarmherzig“ ab 49,95 Euro. Das Liebes-Ende ohne Leiden ist buchbar unter: www.trennungagentur.com.

HEUTE, 21.9.2006

2Raumwohnung: Wir trafen uns in einem Garten

Sammlung von Arbeitsaufträgen:

Autogramm-Jagd

Assoziationen/ Spekulationen zum Titel

Vor dem Hören: Lückentext antizipieren

Während des Hörens: Textteile um die Wette „pflücken“

Nach dem Hören: Wortschatz in der Gruppe erarbeiten, Lückentext ergänzen/ Kontrolle

Fragen zum Leseverstehen

Redewendungen zum Thema Musik > Partner finden

Sprechen: Spekulationen zum Liedtext, Spiel: „Liebe macht blind“

Festigung grammatischer Strukturen: Konjunktiv + Konditionalsätze (Ratschläge); Relativsätze (Traummann/Traumfrau); Präpositionen;

Schreiben: Liedtext umschreiben, persönlicher Brief Textsortenkarussell (in Gruppen, als Hausaufgabe)

Verbindung zur Literatur: Liebeslyrik vertonen

Leseverstehen: Zeitungsausschnitte zum Thema

„Konzert“ zu Liebe, Kurzreferate, Klassenliederbuch, Umfragen